

## Strom: Elektrogeräte im Stand-by kosten Deutschland 435.000 Euro pro Stunde

- **Energieverschwendung: Stand-by-Modus belastet die Umwelt und den Geldbeutel**
- **Earth Hour am 23.3.: Stand-by-Geräte ausschalten und gemeinsam 519.000 kg CO<sub>2</sub> sparen**

München, 22. März 2024

Die Kosten für ungenutzte Elektrogeräte im Stand-by-Betrieb belaufen sich für deutsche Haushalte auf 435.000 Euro – pro Stunde. Jährlich entstehen Gesamtkosten von 3,8 Milliarden Euro. Das sind Kosten, die leicht vermieden werden können. Das zeigen Berechnungen von CHECK24.<sup>1</sup>

Im Schnitt brauchen Stand-by-Geräte in Deutschland acht Prozent des jährlichen Stromverbrauchs. Dieser beträgt in Deutschland 131 Milliarden kWh. Damit verbrauchen deutsche Haushalte jährlich rund 10,5 Milliarden Kilowattstunden Strom, um ungenutzte Geräte im Stand-by-Modus zu betreiben. Das entspricht etwa der Jahresleistung eines mittleren Kernkraftwerks.<sup>2</sup>

Im März 2024 zahlt eine vierköpfige Familie mit einem Verbrauch von 5.000 kWh Strom im Schnitt 1.818 Euro pro Jahr. Das entspricht Kosten von durchschnittlich 36,36 Cent pro Kilowattstunde.

„Wenn Verbraucher\*innen nicht aktiv benutzte Geräte vom Strom nehmen, ist das nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Durch einige einfache Maßnahmen können Verbraucher\*innen ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.“

### Earth Hour am 23.3.: Stand-by-Geräte ausschalten und gemeinsam 519.000 kg CO<sub>2</sub> sparen

Am 23. März findet die Earth Hour statt. Bereits zum 18. Mal werden an diesem Tag weltweit die Lichter für eine Stunde ausgeschaltet, um ein Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz zu setzen.<sup>3</sup>

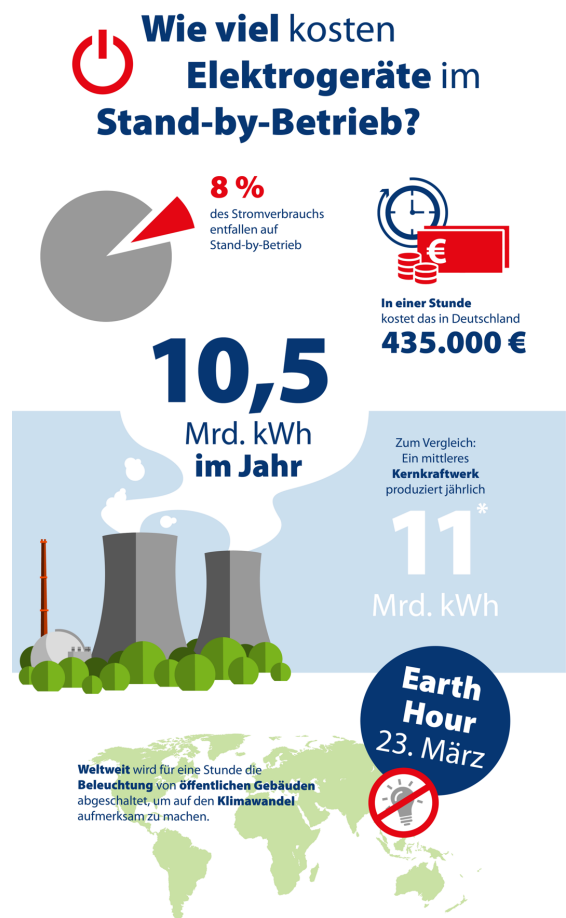
Verbraucher\*innen können an der Aktion teilnehmen, in dem sie nicht nur das Licht ausschalten, sondern bei Elektrogeräten im Stand-by-Modus den Stecker ziehen. Wenn Geräte wie Fernseher, Ladekabel oder Mikrowelle immer nach dem Gebrauch vom Stromnetz getrennt werden, kann der eigene CO<sub>2</sub>-Ausstoß ganzjährig reduziert werden.

In Deutschland verursachen Geräte im Stand-by-Modus pro Stunde über 519.000 Kilogramm CO<sub>2</sub>.<sup>4</sup> Jährlich werden rund 4,5 Milliarden Kilogramm CO<sub>2</sub> durch Elektrogeräte im Stand-by-Betrieb produziert.

<sup>1</sup>Annahme für die Rechnung: Privathaushalte in Deutschland benötigen pro Jahr 131 Mrd. kWh Strom (<https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/nettostromverbrauch-nach-verbrauchergruppen/>; abgerufen am 11.3.2024). Im Schnitt werden rund acht Prozent des Haushaltsstromverbrauchs auf den Betrieb von Elektrogeräten im Stand-by verwendet (<https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/stromverbrauch-bei-standby/>; abgerufen am 10.3.2024). Die Kilowattstunde Strom kostet durchschnittlich 36,36 Eurocent (Strompreisindex CHECK24 für den März 2024 bei einem Verbrauch von 5.000 kWh)

<sup>2</sup>Quelle: <https://industry-press.com/kraftwerke-im-vergleich/> [11.3.2024]

<sup>3</sup>Quelle: WWF Deutschland <https://www.wwf.de/earth-hour> [11.3.2024]



Annahmen für die Rechnung: Privathaushalte in Deutschland benötigen pro Jahr 131 Mrd. kWh Strom (<https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/nettostromverbrauch-nach-verbrauchergruppen/>); abgerufen am 11.3.2024). Im Schnitt werden rund acht Prozent des Haushaltsstromverbrauchs auf den Betrieb von Elektrogeräten im Stand-by verwendet (<https://www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/stromverbrauch-bei-standby/>); abgerufen am 10.3.2024). Die Kilowattstunde Strom kostet durchschnittlich 36,36 Eurocent (Strompreisindex CHECK24 für den März 2024 bei einem Verbrauch von 5.000 kWh). <https://industry-press.com/kraftwerke-im-vergleich/> (abgerufen am 11.3.2024).

<sup>4</sup>CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kilowattstunde Strom stieg in 2022 <https://www.umweltbundesamt.de/themen/co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom-stiegen-in> [11.3.2024]

## **Pressekontakt CHECK24**

Johanna Ramoser, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1169, [johanna.ramoser@check24.de](mailto:johanna.ramoser@check24.de)

## **Über CHECK24**

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund\*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher\*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

## **CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale**

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.